

Gebrauchsanweisung Trommeltrockner

TD7-7, TD7-6LAC
Type N1130..



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Ergonomiezertifizierung.....	7
1.5	Symbole.....	7
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
3	Handling	9
3.1	Ladegewicht.....	9
3.2	Starten der Maschine	11
3.2.1	Programm wählen	11
3.2.2	Option wählen	13
3.2.3	Geräte mit Münzbetrieb	13
3.3	Nach Ablauf des Programms	13
4	Menüs und Funktionen	15
4.1	Hauptmenü	15
4.1.1	EINSTELLUNGEN	16
4.1.2	Kundendienst.....	19
5	Fehlercodes.....	20
6	Instandhaltung	21
6.1	Allgemeines	21
6.2	Wartungsintervallanzeige	21
6.3	Täglich.....	21
6.4	Frischlufteinlass.....	22
6.5	Maschinen mit Restfeuchtigkeitsregelung (RMC)	22
6.6	Kondenseinheit.....	23
6.7	Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden	23
7	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	24

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- **WARNUNG:** Mit Haarpflegeprodukten, Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verunreinigte Wäsche muss vor dem Trocknen im Trockner ausreichend gereinigt werden, um die Verunreinigungen zu entfernen. Beim Waschen derart verschmutzter Wäsche Waschmittel unbedingt nach den Anweisungen des Herstellers verwenden und die höchstzulässige Temperatur wählen. Im Zweifelsfall die Wäsche mehrmals waschen.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- **WARNUNG!** Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brenneinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- **DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.**
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 8 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: 70 dB(A)
- Der Trockner kann auf einen Waschextraktor (WP7–6, WP7–7, WP7–8) gestellt werden.
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
 - Kinder unter 3 Jahre müssen ferngehalten oder ständig beaufsichtigt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale des Produkts, die Ihre physische und kognitive Interaktion beeinflussen können, wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Für jeden dieser Bereiche wurden spezifische Tests mit echten Benutzern durchgeführt. Das Produkt erfüllt die von den Normen vorgegebenen ergonomischen Kriterien.

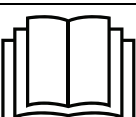
Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.

Risiken durch ungünstige Körperhaltungen bestehen bei der Interaktion mit dem Türgriff, wenn die Maschine ohne Sockel direkt auf dem Boden aufgestellt ist, und mit dem Türgriff sowie der Benutzeroberfläche, dem Display und dem Knopf, wenn die Maschine auf einer Waschmaschine montiert ist.

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um körperliche Schäden beim Bedienpersonal möglichst zu vermeiden.

- Stellen Sie die Maschine auf einem Sockel statt direkt auf dem Boden auf, damit der Bediener beim Be- und Entladen den Rücken nicht unnötig beugen muss.
Empfohlene Mindesthöhe des Sockels: 300 mm.
- Sorgen Sie dafür, dass zum Be- und Entladen sowie zum Transport geeignete Rollwagen oder Körbe zur Verfügung stehen.
- Organisieren Sie eine Arbeitsplatzrotation, wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist.

1.5 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional AB instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional AB empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional AB genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional AB Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional AB freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional AB Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Handling

3.1 Ladegewicht

Hinweis!

Alle Gegenstände aus den Taschen entfernen und sicherstellen, dass keine Metallgegenstände wie z.B. Schrauben, Stifte usw. zurückbleiben. Metallgegenstände können die Trommel beschädigen.

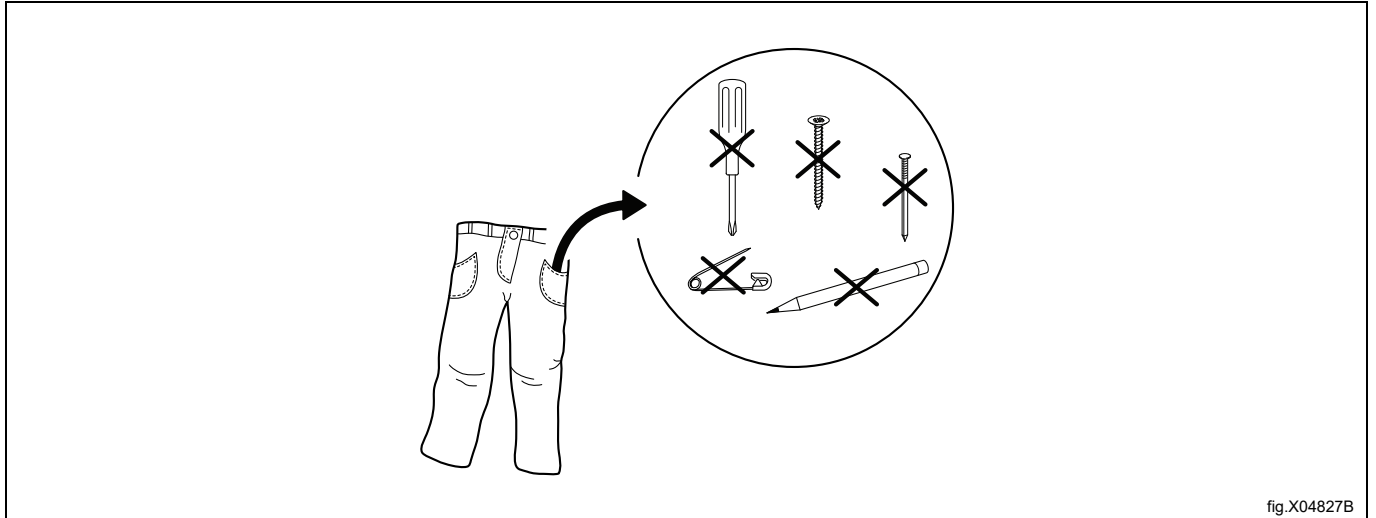


fig.X04827B

Sicherstellen, dass der Filter sauber ist.

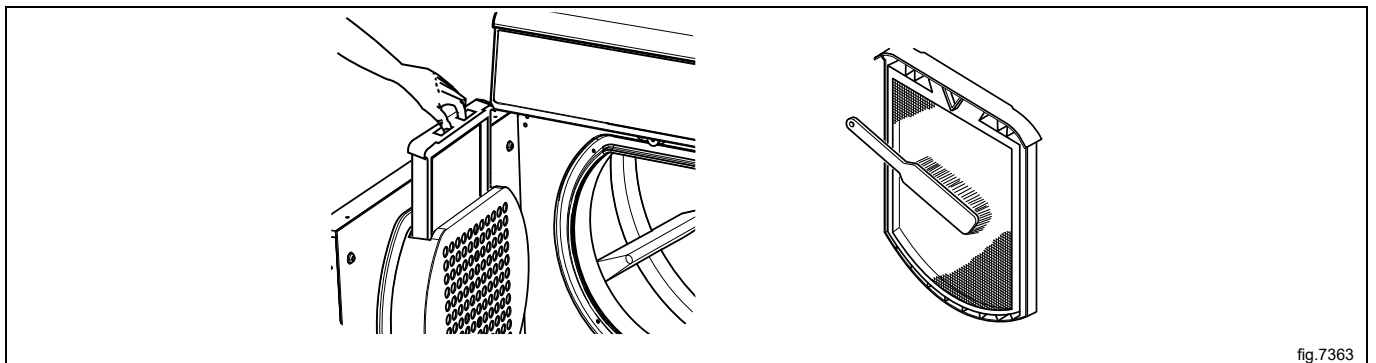


fig.7363

Die Maschine beladen und die Tür schließen.

Die empfohlene maximale Beladung beträgt 6 kg.

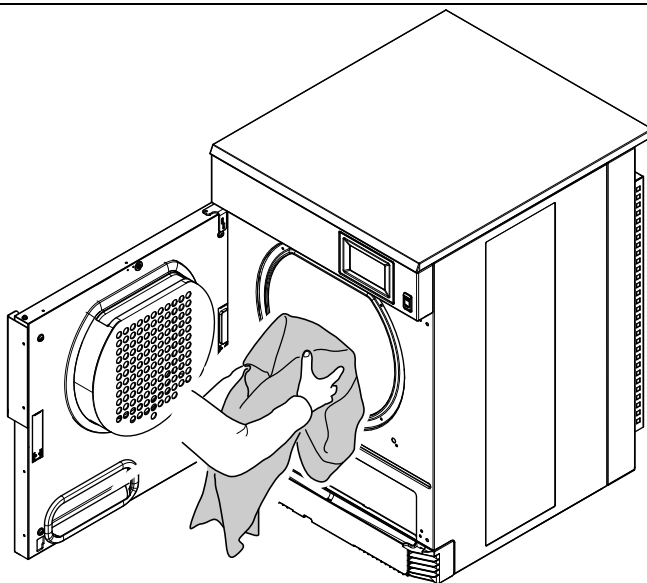


fig.X04738

3.2 Starten der Maschine

3.2.1 Programm wählen

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus.

Je nach Einrichtung der Maschine können die Programme auf unterschiedliche Weise angezeigt werden. Die folgenden Abbildungen zeigen einige Beispiele.

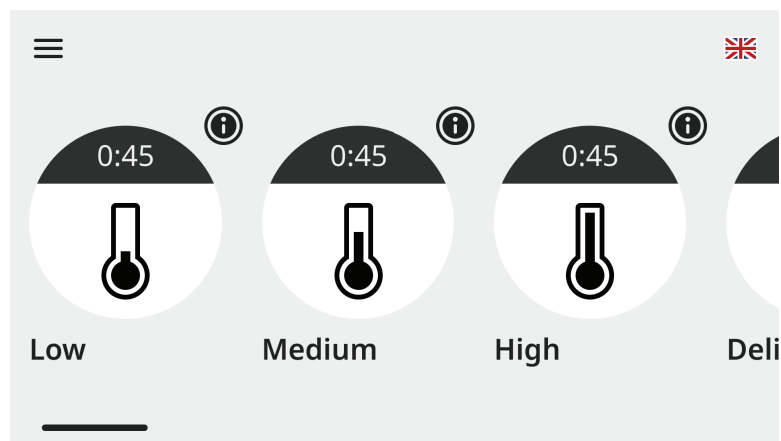


fig.X04959

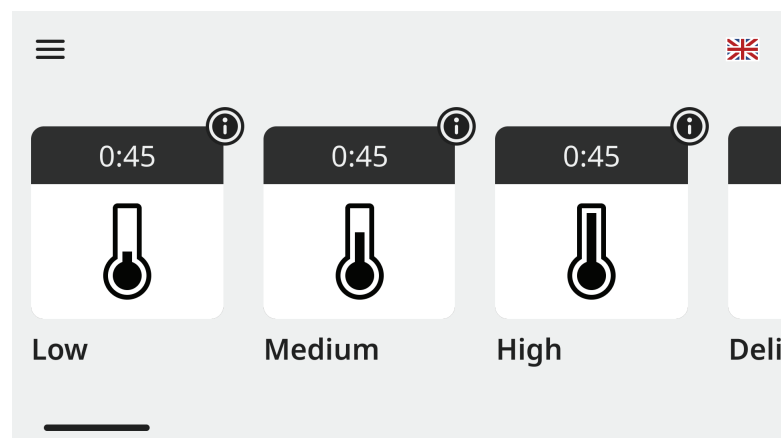
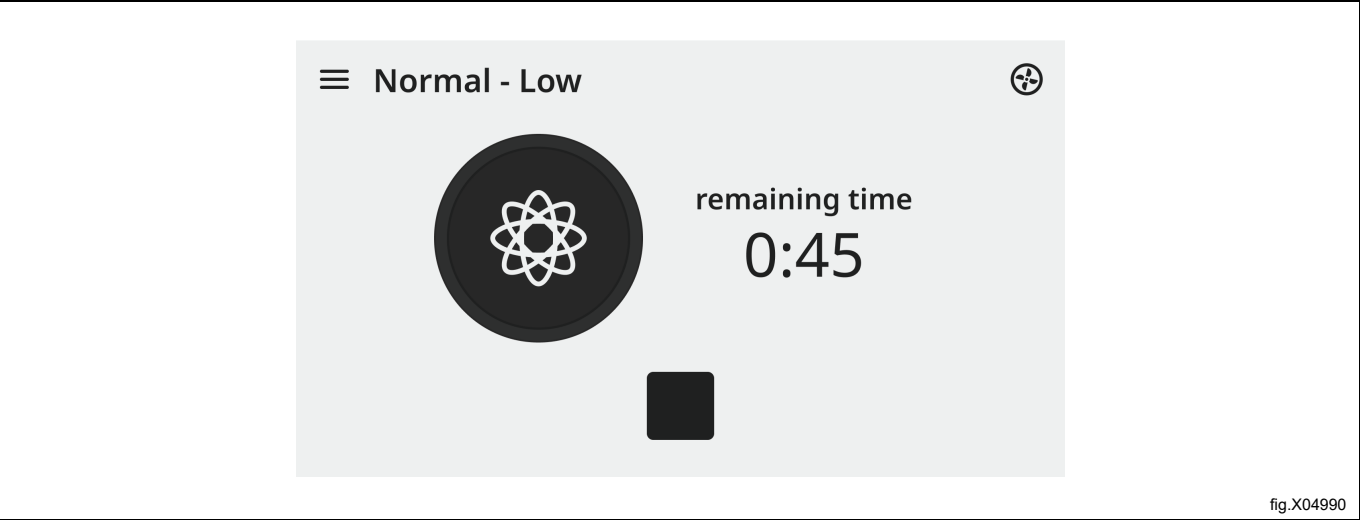


fig.X04959A

In der Listenansicht können Sie sich einen schnellen Überblick über die wichtigsten Parameter des Programms verschaffen, z. B. die rechnerische Programmdauer.

Nach der Wahl eines Programms wird eine Startseite angezeigt. Die Darstellung der Seite richtet sich nach den Einstellungen, die im Installationsassistent und im Einstellungsmenü gewählt wurden.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.



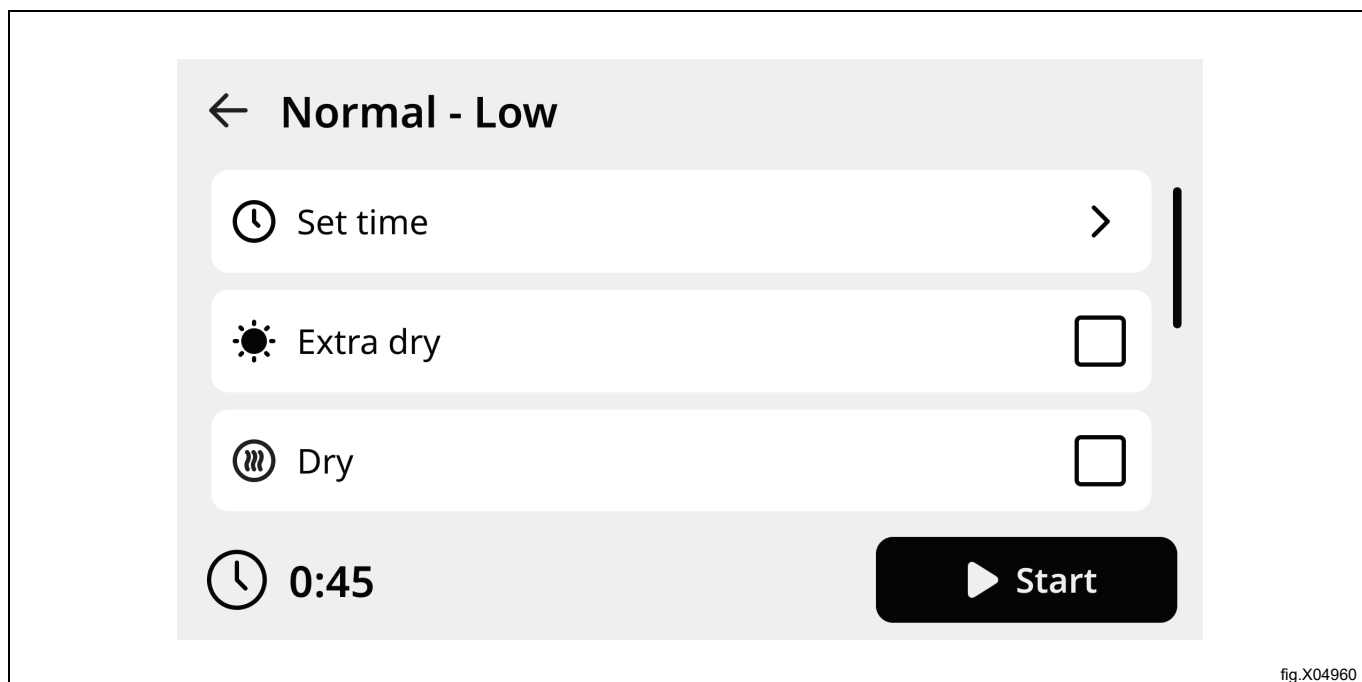
Rufen Sie das Info-Menü auf, um Details über das gewählte Programm zu erhalten. Das Display zeigt dann Informationen zu den einzelnen Programmparametern an.

	Information
	Rechnerische Uhrzeit, zu der das Programm endet, wenn es jetzt gestartet wird. Es kann auch eine Startverzögerung eingestellt werden. Tippen Sie auf das Datums- und Uhrzeitfeld und stellen Sie die gewünschte Endzeit ein. Bestätigen Sie dann mit der Start-Taste. Die Start-Taste blinkt, bis das Programm startet. Wenn Sie die Tür öffnen, bevor die Startverzögerungsfunktion das Programm startet, wird die Startverzögerung aufgehoben. Falls Sie einen Programmstart vor dem Start durch die Startverzögerungsfunktion wünschen, drücken Sie dazu erneut auf „Start“.

3.2.2 Option wählen

Vor dem Start eines Programms kann auch eine Option aus der Liste ausgewählt werden.

Je nach Einrichtung der Maschine gibt es verschiedene Optionen, die auf unterschiedliche Weise angezeigt werden können. Die folgende Abbildung zeigt nur ein Beispiel für eine Ansicht des Displays bei der Auswahl von Optionen.



Tippen Sie auf die Start-Taste, um das Programm zu starten.

Während des Programmlaufs können Sie auf Pause, Stopp und schnellen Vorlauf schalten, falls die Einstellungen dies zulassen.

3.2.3 Geräte mit Münzbetrieb

Programm wählen.

Werfen Sie den richtigen Münzbetrag ein. Drücken Sie die Start-Taste, um die Maschine zu starten.

Nach dem Start können Sie die Zeitdauer des gewählten Programms verlängern. Werfen Sie weitere Münzen ein, um die Zeitdauer zu verlängern.

3.3 Nach Ablauf des Programms

Wenn ein Programm beendet ist oder abgebrochen wurde, können Sie einen Bericht am Bildschirm aufrufen.



Tippen Sie auf das Berichtssymbol, bevor Sie die Tür öffnen. Danach wird ein detaillierter Bericht zum letzten Programm auf dem Display angezeigt.

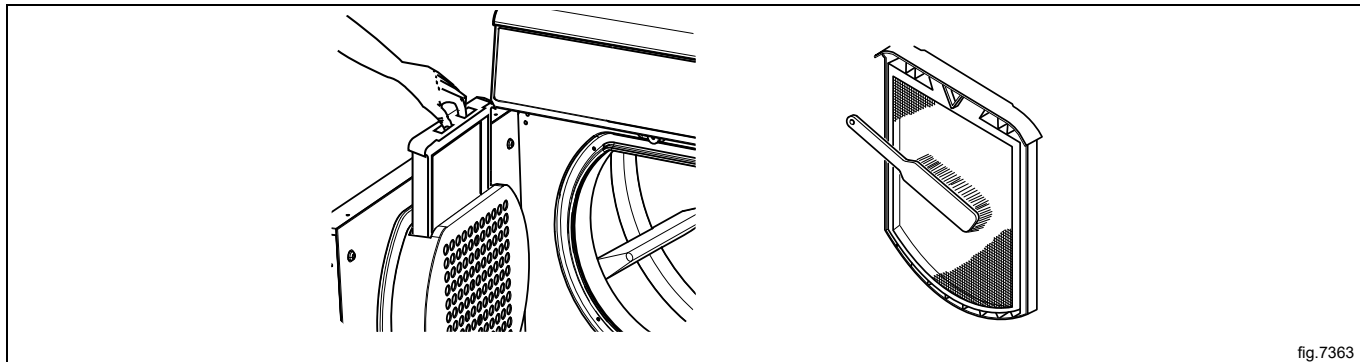
Ob dieses Symbol angezeigt wird oder nicht, richtet sich nach dem gewählten Segment. Diese Funktion kann im Einstellungsmenü deaktiviert werden.

Hinweis!

Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, wenn der Trockner sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird.

Wenn der Trockner nicht sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen, um ein Verknittern der Textilien zu verhindern.

Reinigen Sie den Filter nach jedem Trockenzyklus, um stets die maximale Leistung zu erzielen.

**Hinweis!**

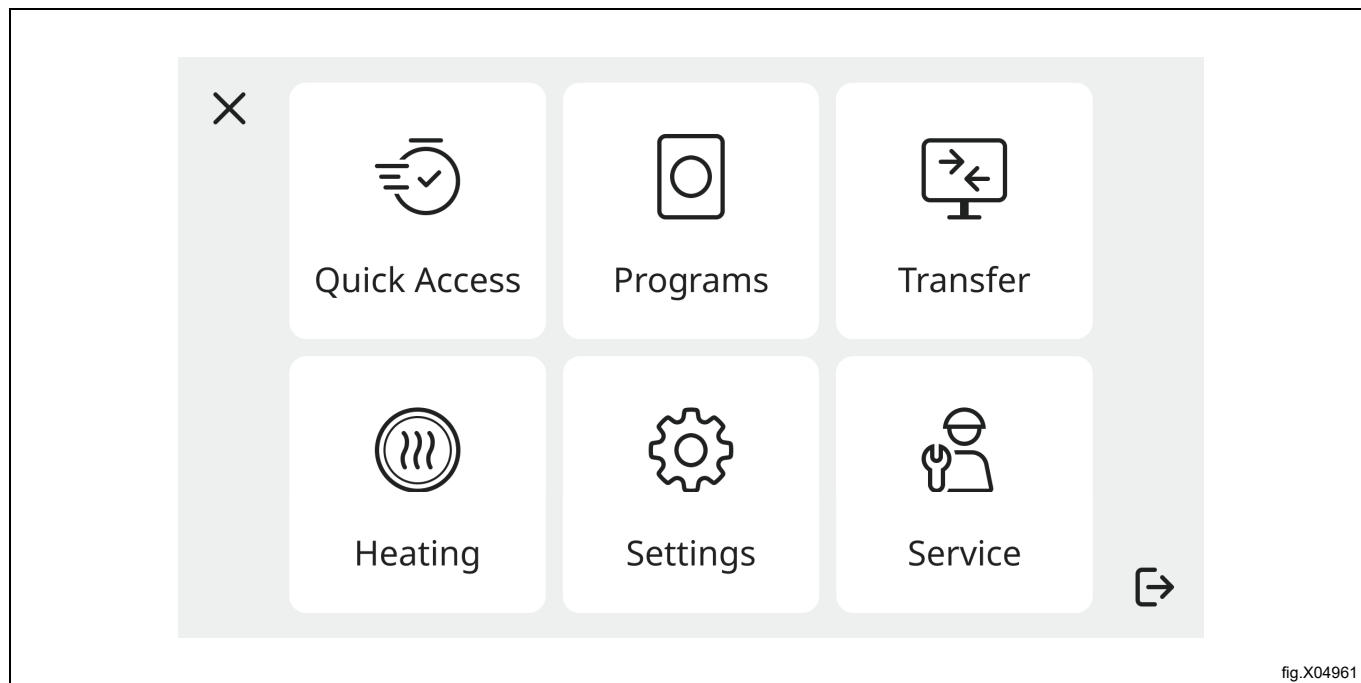
Tür nach dem Entladen geöffnet lassen. So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

4 Menüs und Funktionen

4.1 Hauptmenü

Drücken Sie die Menütaste , um das Hauptmenü aufzurufen.

Die Menü-Schaltfläche wird nicht angezeigt, wenn ein Selbstbedienungs-Segment gewählt ist. Um das Hauptmenü in der Selbstbedienung aufzurufen, halten Sie die Menütaste gedrückt, bis "Insert pin code" auf dem Bildschirm angezeigt wird.



Geben Sie einen Pin-Code für den Zugriff auf das Hauptmenü ein.

Es gibt verschiedene Pin-Codes für verschiedene Zugriffsstufen.

Die Standard-Pin-Codes sind:

- 0000: Manager: Chemikaliendosierung (dient zur Bearbeitung der Pumpeneinstellungen)
- 1111: Manager: (dient zur Bearbeitung der Programme, zum Ändern der Einstellungen usw.)

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Passwörter ändern.

Nach dem Aufruf des Hauptmenüs werden folgende Menüs auf dem Display angezeigt:

	Programme Zeigt die verfügbaren Programme an. Siehe den Abschnitt „Starten eines Waschprogramms“.
	Einstellungen In diesem Menü werden verschiedene Einstellungen der Maschine vorgenommen.
	Kundendienst Dieses Menü dient zur Fehlersuche.
	Übertragung Dieses Menü dient zur Übertragung von Waschprogrammen, Bildern, Berichten und Einstellungen zwischen der Maschine und einem USB-Stick.

Je nach Setup der Maschine werden unterschiedliche Untermenüs angezeigt.

Folgen Sie stets den Anweisungen auf dem Display.

4.1.1 EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen der Maschine vornehmen. Die Tabelle nennt einige Einstellungen, die Sie vornehmen bzw. ändern können.

Language (Sprache)

- Standardsprache
 - Wählen Sie aus der Dropdown-Liste, welche Sprache als Standardsprache für die Maschine verwendet werden soll.
- Timeout auf Standard
 - Stellen Sie die Zeit ein, nach der sich die Maschine auf die eingestellte Standardsprache zurücksetzt, wenn während des Betriebs eine andere Sprache gewählt wurde.

Datum

Diese Option dient dazu, die Datumsanzeige zu ändern.

Zeitanzeige

Diese Option dient dazu, die Uhrzeitanzeige zu ändern.

Display / Standby-Timeout

Nach Ablauf der für Inaktivität eingestellten Zeitdauer wird das Display auf eine geringere Helligkeit gedimmt oder es wird eine Begrüßungsseite angezeigt.

Wählen Sie, ob die Begrüßungsseite angezeigt werden soll.

Hinweis!

Im Übertragungsmenü können Sie Ihre eigene Begrüßungsseite hochladen.

Programme

- Anordnen
 - Sie aktivieren bzw. deaktivieren Programme, indem Sie sie mittels Drag&Drop zwischen den Spalten „Aktiv“ und „Inaktiv“ verschieben. Nur die in der Spalte „Aktiv“ aufgelisteten Programme werden im Programmwahlmenü angezeigt.
- Ansichtsmodus
 - Wählen Sie, ob die Programme auf der Auswahlseite als Liste oder Raster angezeigt werden sollen.
 - Wählen Sie, ob die folgenden Felder beim Start eines Programms auf dem Display angezeigt werden sollen oder nicht.
 - Info
- Ende Trocknung Verbrauchswerte
 - Wählen Sie, ob die Energie- und Wasser-Verbrauchswerte am Ende eines Zyklus angezeigt werden sollen.
- Programmanzeige-Timeout
 - Wenn der Benutzer ein Programm gewählt, jedoch noch nicht gestartet hat, zeigt die Bedienoberfläche nach der in diesem Menü definierten Zeitdauer erneut das Programmwahlmenü an.
- Max. Pausendauer
 - Wählen Sie, ob die Zeitdauer, während der ein Programm angehalten werden kann, begrenzt werden soll und definieren Sie für diesen Fall die maximale Pausendauer.
- Region/Land und Branche
 - Wählen Sie das Land und eine oder mehreren Branchen, in denen die Maschine eingesetzt werden soll. Diese Auswahl erstellt dann eine aktive Programmliste mit geeigneten Programmen, die vom Hersteller definiert wurden.

Hinweis!

Falls ein Selbstbedienungs-Segment gewählt wurde, ändern sich bestimmte Parameter, die Einfluss auf die Darstellung auf dem Bedienfeld haben.

- Pause, Stopp und Überspringen / Schneller Vorlauf
 - Wählen Sie für jede einzelne Funktion, ob sie während des gesamten Programms (Immer EIN) oder nur während der Nachwahl-Zeit angezeigt werden soll oder ob sie während des gesamten Programms nicht angezeigt werden soll (Immer AUS).
- Nachwahl-Zeit
 - Diese Zeitdauer wird ab dem Start eines Programms gezählt. Bevor diese Zeitdauer abgelaufen ist, kann der Anwender zum Programmwahlmenü zurückgehen, ohne den bezahlten Betrag zu verlieren (gilt für Maschinen mit Münzbetrieb).
- STOP-Funktion sichtbar im Bildschirmschoner
 - Wählen Sie, ob die STOP-Funktion im Bildschirmschoner sichtbar sein soll oder nicht.
- Signalton-Timeout
 - Mit dieser Einstellung definieren Sie, wie lange der Signalton in einer Pause und bei Programmende aktiviert werden soll.
- Zeit anzeigen
 - Wählen Sie, ob die geschätzte Programmdauer und die Restzeit angezeigt werden sollen. Die rechnerische Programmdauer wird vor dem Programmstart angezeigt, danach wird die Restzeit als Rückwärtszählung ermittelt und während der Programmausführung angepasst.

Kunden

Hier können Sie eine persönliche Liste der Kunden erstellen.

Preisprogrammierung

In diesem Menü werden alle Parameter im Zusammenhang mit der Preisprogrammierung eingestellt.

- Münzwert (der Wert einer einzelnen Münze).
- Die Preise der einzelnen Programme.
- Die Preise für Optionen.
- Freier Programmstart (ermöglicht den Start von Programmen, ohne zu bezahlen).
- Einmaliger Programmstart (diese Programm kann einmal ohne zu bezahlen verwendet werden).

Happy Hour

Hier können Sie Rabatte (in % oder als festen Betrag) für bestimmte Wochentage oder Tageszeiten einstellen.

4.1.1.1 Bezahl- und Buchungssysteme

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um mit Bezahl- und Buchungssystemen Daten auszutauschen.

Einige Bezahl- und Buchungssysteme verwenden serielle Kommunikationsprotokolle, andere Systeme verwenden digitale Ausgänge und Eingänge.

Für Systeme, die digitale Signale verwenden, gilt Folgendes:

- Ein in der Maschine installiertes Bezahlssystem (Münzautomat oder Kartenleser) muss an den internen Münzeinwurf angeschlossen werden. Dazu sind die Anweisungen für das Bezahlssystem zu beachten.
- Ein externes Bezahlssystem muss an das I/O-Modul im hinteren Schaltkasten angeschlossen werden (siehe das Installationshandbuch). Das externe System kann entweder an den Münzeinwurf oder den Startfreigabe-Eingang angeschlossen werden.

Falls ein Bezahlssystem an einen Münzeinwurf angeschlossen ist, müssen Sie den Wert der einzelnen Münzen und die Preise für den Start der einzelnen Programme im Untermenü „Preisprogrammierung“ definieren.

Falls ein Bezahl- oder Buchungssystem an den externen Startfreigabe-Eingang angeschlossen ist, müssen keine Münzwerte oder Preise eingestellt werden.

Wählen Sie, ob die „Externe Startfreigabe“ (Blockierung der Startfunktion) für die Buchung oder Bezahlung verwendet wird.

Im Pumpenmenü können zusätzliche Preise für Chemikalien eingestellt werden.

4.1.2 Kundendienst

Dieses Menü wird hauptsächlich zur Fehlersuche und für Funktionsprüfungen verwendet.

- Sie können Ausgänge ein- und ausschalten und den Status der Eingänge abfragen.
- Der Trommelmotor kann mit einer gewünschten Drehzahl und Drehrichtung angesteuert werden.
- Verschiedene Tests können ausgeführt werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
 - Um den Motor einschalten zu können, muss die Tür verriegelt sein.
- Es gibt zwei Fehlerprotokolle/-zähler:
 - Fehlerprotokolle: Es werden die 20 zuletzt aufgetretenen Fehler angezeigt.
 - Fehlerzähler: Es wird angezeigt, wie oft die einzelnen Fehler aufgetreten sind.
- Reset der eingeworfenen Münzen
Dieser Befehl löscht die eingeworfenen und nicht verwendeten Münzen in der linken oberen Ecke des Displays.

5 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode auf dem Bildschirm angezeigt. Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
12:11	Trocknung / Trocknungsfehler des RMC-Programms	Das RMC-System (Restfeuchtesteuerung) der Maschine zeigt an, dass das Kleidungsstück innerhalb der maximalen Trocknungszeit nicht ausreichend getrocknet ist. Sicherstellen, dass der Trockner nicht überladen ist. Überprüfen Sie die Parameter-Einstellung der max. Trocknungszeit. Kontrollieren Sie, ob Sicherungen der Stromversorgung aus dem Stromnetz durchgebrannt sind, ob die Dampf- oder Gaszufuhr ausreichend ist und ob das Ventil geöffnet ist.
12:12	Trocknung / Trocknungsfehler des Autostopp-Programms	Zeitüberschreitung der höchsten zulässigen Autostopp-Zeit. (Nur zutreffend für Maschinen mit Autostopp-Programm) Die Maschine ist überfüllt oder die Textilien zu nass.
12:18	Luftstrom / Umverteilung der Beladung erforderlich	Die Maschine zeigt an, dass die Beladung den Luftstrom blockiert. Ladung neu verteilen. Die Maschine neu starten, damit die Fehlermeldung quittiert wird.
20:1	Motor / Trommelmotor überhitzt	Die Maschine zeigt an, dass der Gebläsemotor überhitzt ist. Warten Sie 30 Minuten, bis sich der Motor abgekühlt hat. Die Maschine wird automatisch neu gestartet, wenn sich die Motortemperatur wieder normalisiert hat (falls nicht die Tür geöffnet wurde).

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

6 Instandhaltung

6.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

6.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display eine Meldung erscheint, dass es Zeit für die Wartung ist, wenden Sie sich an den Eigentümer der Maschine/den Wäschereileiter, um die Wartung durchzuführen (sofern verfügbar, werden auch eine Telefonnummer und/oder ein Etikett angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung wird nach ca. 30 Sekunden ausgeblendet.

6.3 Täglich

Überprüfen Sie, ob die Maschine bei geöffneter Tür oder geöffnetem Filter weiterläuft. Ist dies der Fall, muss der Trockner außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Hinweis!

Lassen Sie die Stromversorgung des fehlerhaften Geräts durch qualifiziertes Servicepersonal unterbrechen.

Reinigen Sie die Tür, die Türdichtung und alle außen liegenden Komponenten.

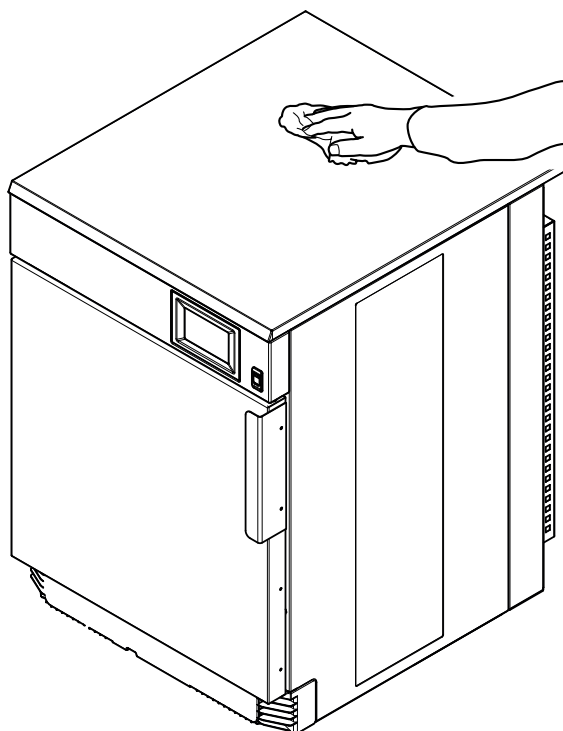
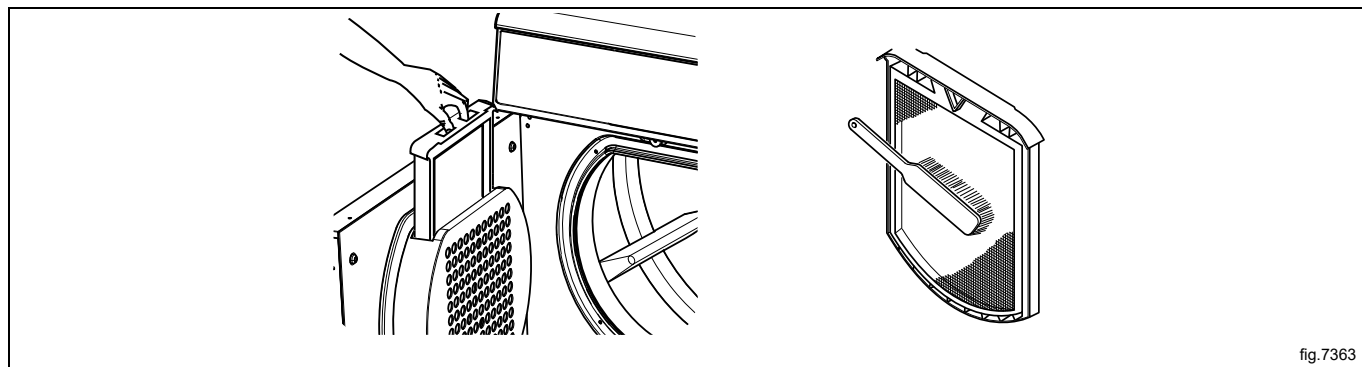


fig.X04739

Stellen Sie sicher, dass der Filter sauber und unversehrt ist. Reinigen oder tauschen Sie sie bei Bedarf aus.



Entfernen Sie Flusen und Staub in der Trocknerumgebung.

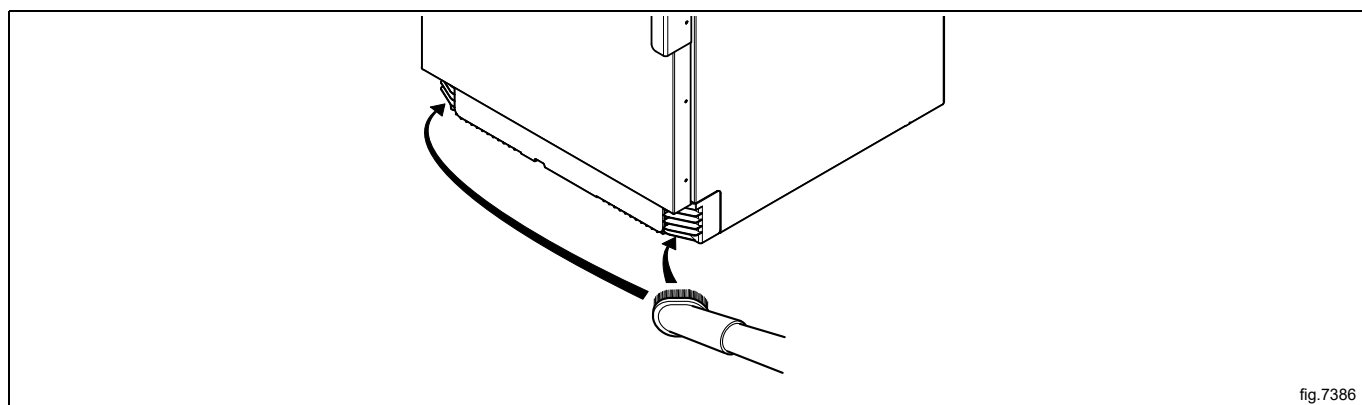


	Korrekte Verwendung Für alle Oberflächen	Verwenden Sie milde Reinigungsmittel, befolgen Sie die täglichen Reinigungspläne, wischen Sie mit weichen Tüchern ab und spülen Sie gründlich nach.
	Falsche Verwendung Für lackierte Oberflächen	Nicht verwenden Poliermittel, scheuernde Reiniger, Bleichmittel oder Säuren zum Entkalken.
	Falsche Verwendung Für Edelstahloberflächen	Nicht verwenden chlorhaltiges Bleichmittel, Salzsäure, Stahlwolle, Drahtbürsten oder starke Chloride.

6.4 Frischlufteinlass

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Frischlufteinlass an der Vorderseite der Maschine nicht durch Flusen/Staub oder anderweitig blockiert wird.

Reinigen Sie ihn mit einem Staubsauger.



6.5 Maschinen mit Restfeuchtigkeitsregelung (RMC)

Trommel und Nocken regelmäßig mit Zitronensäure (Acidum citricum) abwischen/reinigen. Wenn sich nicht alle Waschmittel- und Weichspülerreste entfernen lassen, einen groben Schwamm verwenden.

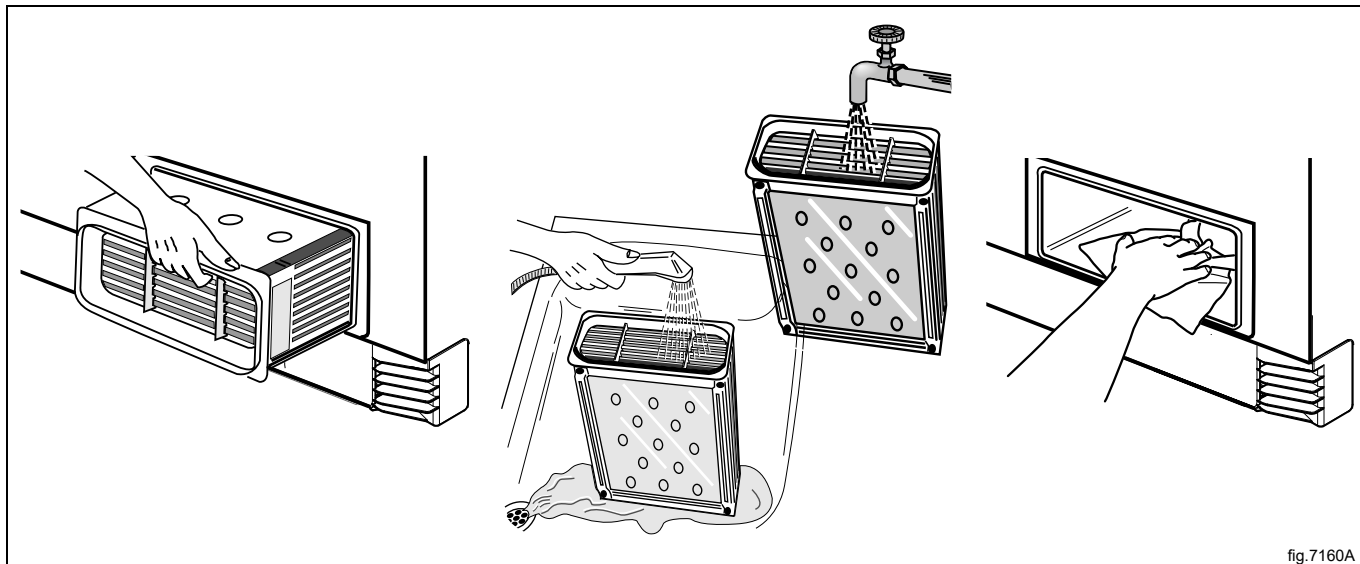
Eine mangelhafte Reinigung kann die Funktionsweise der Restfeuchtesteuerung beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass die Feuchtelast bei Programmende höher ist als gewünscht.

6.6 Kondenseinheit

Reinigen Sie die Kondenseinheit regelmäßig von Staub und Flusen.

Bauen Sie die Kondenseinheit aus und spülen Sie sie mit Wasser. Stellen Sie sicher, dass Staub und Flusen vollständig entfernt sind.

Reinigen Sie den Bereich in der Maschine, in den der Luftkondensator eingebaut wird.



6.7 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:

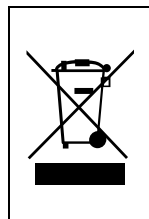
Nach 1600 Betriebsstunden bzw. jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt:

- Reinigen von Gebläse, Abluftkanal und Frischlufteinlass des Raums
- Bei Maschinen mit RMC: Reinigen der Gleitoberfläche auf dem RMC-Graphitkollektor
- Reinigen des Trommelbereichs
- Reinigen der Motoren
- Überprüfen der Keilriemenspannung

Wenden Sie sich zwecks Original-Ersatzteilen an Ihren Fachhändler.

7 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

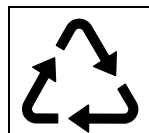


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com